

Bericht

Fachgebiet 41

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: B/0152/2017

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, 02.02.2017 Wirtschaft, Tourismus und Kultur	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Sachstandbericht zum Römerkanal-Informationszentrum**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
Das Römerkanal-Informationszentrum steht allen Bevölkerungsschichten offen, der Eintritt ist frei. Der Bau ist barrierefrei konzipiert. Des bestehen somit keine Zugangshemmnisse.

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
Siehe Sachverhalt

Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Das Thema „Römerkanal-Informationszentrum“ wurde bereits am 4.10.2012 in Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, am 7.12.2015 im Rat sowie am 19.4.2016 im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr behandelt. Auf die entsprechenden Vorlagen und Beschlüsse wird verwiesen.

Die Stadt Rheinbach hat sich im Sommer 2015 im Rahmen des Programms des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) „Erlebnis NRW – Tourismuswirtschaft stärken“ mit dem Projekt „Der Römerkanal – wettbewerbsfähig für die Zukunft“ erfolgreich beworben. Der förmliche Antrag für das auf drei Jahre befristete Projekt wurde im Februar 2016 bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Parallel zur Prüfung des Antrags wurde die Genehmigungsplanung mit der Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 „Prümer Wall – Himmeroder Wall“ sowie die Herstellung des Benehmens mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege in Angriff genommen.

Letzteres konnte hergestellt wurde, nachdem sowohl der ursprünglich favorisierte Entwurf des Bonner Architekturbüros Schommer als auch der durch die Mitarbeiter der städtischen Fachgebiete für Hochbau bzw. Planung und Umwelt vorgelegte neue Entwurf eingehend erörtert wurde. In der Diskussion sprach sich das Rheinische Amt für Denkmalpflege eindeutig für den städtischen Entwurf aus, da dieser die definierten Vorgaben ganz dezidiert berücksichtigt: Wunschgemäß ist anhand der Anordnung der Gebäudevolumina und des Materialwechsels der ursprüngliche Stadtgrundriss in dieser denkmalgeschützten Zone am geplanten Gebäude unmittelbar ablesbar (siehe Anlage).

Auf den anvisierten Architektenwettbewerb wurde verzichtet, da sich dessen Finanzierung aus Mitteln der Städtebauförderung als fraglich herausstellte und Zusatzkosten für die Stadt Rheinbach unbedingt abzuwenden waren.

Außer dem Neubau des Römerkanal-Informationszentrums beinhaltet der Projektantrag die räumliche Anpassung der Ausstellung „Wasser für Roms Städte“, die inhaltliche Ergänzung um den Bereich „Touristische Sehenswürdigkeiten und Dienstleister entlang des Römerkanal-Wanderwegs“, die inhaltliche Anpassung der Dauerausstellung des Naturparkzentrums Himmeroder Hof auf den Römerkanal-Wanderweg (RKWW) sowie die Finanzierung einer auf drei Jahre befristeten Halbtagsstelle für die Durchführung von Marketingmaßnahmen mit dem Ziel, den RKWW und die touristischen Sehenswürdigkeiten in den Anrainerkommunen bekannter zu machen, die Zahl der Wanderer zu erhöhen und bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) Qualitäts- und Umsatzsteigerungen zu generieren.

Laut Mitteilung der Bezirksregierung ist mit dem in Aussicht gestellten Bewilligungsbescheid in ca. drei Wochen zu rechnen.

Bereits erhalten hat die Stadt Rheinbach einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 140.000 € aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung des LVR. Die Kreissparkasse Köln hat den „Freunden des Römerkanals“ bereits 15.000 € für das Projekt zur Verfügung gestellt. Der Rhein-Sieg-Kreis will das Projekt mit 60.000 € unterstützen. Des Weiteren hat die NRW-Stiftung Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen zur Vermittlung sowie zur Herstellung der Barrierefreiheit in Aussicht gestellt.

Die weitere Vorgehensweise sieht folgende Schritte vor:

- Projektbeginn: 1. April 2017
- Nach Genehmigungsplanung und Ausschreibung Baubeginn Spätherbst 2017, Fertigstellung des Baus Spätherbst 2019
- Parallel:
 - o Einrichtung der vollfinanzierten Personalstelle: Stellenausschreibung aufgrund des definierten Anforderungsprofils
 - o Einrichtungsplanung: Abstimmung zwischen Naturpark Rheinland/Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Freunden des Römerkanals, Architekt/Hochbau und Ausstellungsgestalter
 - o Betriebsstruktur: Abstimmung zwischen Naturpark Rheinland/Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Freunden des Römerkanals und Stadt Rheinbach
 - o Marketingmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Tourismusförderung: Entwicklung einer gemeinsamen Strategie mit den unmittelbar am Tourismus beteiligten Akteuren: Anrainerkommunen des RKWWs unter Beteiligung der Gastronomie und Hotellerie, Naturpark Rheinland/Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Nordeifel-Touristik, Rhein-Voreifel-Touristik, Freundeskreis Römerkanal und Eifelverein Ortsverband Rheinbach.

Rheinbach, den 24. Januar 2017

gez. Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

gez. Dr. Ruth Fabritius
Fachgebietsleiterin

Präsentation RKI 20170202

